



Entwurf und Konzept  
FairWindShip-Energiedorf

Übersichtskarte

FairWindShip-  
Kommunikationszentrum

FairWindShip-Musterhausdorf

FairWindShip-  
Naturerlebnisstationen

# Entwurf und Konzept

## FairWindShip-Energiedorf

### Die Idee

- Pilotprojekt „Erlebnisdorf für nachhaltige Energie- und Wasser-Technik“ mit Modellcharakter
- Lernort für die Vernetzung von Natur, Erneuerbaren Energien, modernem Wassermanagement, Raumplanung und Architektur
- Neues be-greifbares Werbekonzept für Unternehmen
- Erlebnisort für aktuelle, zukunftsfähige Umwelttechnik
- Wissenschaftliches Forschungsobjekt moderner Landschaftsgestaltung und Architektur
- Zentraler Kommunikationstreffpunkt in Deutschland

**weiter**

**zurück**

# Die Bausteine des Energiedorfs

- probebewohnbare moderne PlusEnergiehäuser, Passivhäuser, Solarhäuser mit forschungsnahen Konzepten der Frisch- und Brauchwassernutzung sowie naturstrategischen Kläranlagen
- Kongress-, Schulungs- und Tagungsgebäude für Institutionen, Vereine, zur Lehrerfortbildung und für interessierte Gruppen
- Biomasseanbau, Energiegewinnung aus Schilf, Mehrfruchtanbau und Waldbewirtschaftung, Windkraftfeld, Solarkollektoren- und Photovoltaikanlagen, Wasser- und Ölpressmühlen, Gewächshaus, Fischteiche und Kläranlagen mit natur-technischen Kreisläufen
- naturnahe Erlebnisstationen für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Landschafts-Biotopen, 1PS-Ponyhof-Mobilitätsstation und Solarmobile für das Gelände, Wasser- und Waldspielplätze, Natur- und Biotoplehrpfade
- Schilf-, Acker-, Weide- und Waldflächen sowie ein Wirtschaftshof zu Strukturforschungszwecken für Fachhochschul- und Universitätsinstitute
- Bibliothek und Medienstation, Seminar- und Gruppenräume für Schulklassen, Studentengruppen, Vereine und Organisationen
- Restaurant, Bäckerei, Buch- und Spielwarenschop

**weiter**

**zurück**

# Der pädagogische Ansatz

- Erneuerbare Energien in ihren technischen Möglichkeiten und Auswirkungen sollen erfahrbar sein für jeden Bundesbürger
- Naturschutz ist eine sinnlich erlebbare Notwendigkeit unseres Lebens
- Wetter ist ein energetisch nutzbares Potential und eine zumutbare Bedingung unseres Planeten
- intakte Wasserkreisläufe und nachhaltig genutzte Grundwasserressourcen sind unabdingbare Lebensgrundlage und Menschenrecht
- Raumplanung und Architektur sind für jeden Mitbürger gestaltbare Auseinandersetzung mit der direkten Umwelt
- Entdeckendes Lernen in der originalen Begegnung mit der Natur und Technik ermöglicht eine grundlegende, positive Positionierung zu drängenden Umweltproblemen und Lösungsansätzen
- Unterricht und Erfahrungen brauchen ein unbedrängendes Angebot an den Menschen
- ein Dorf enthält überschaubare Strukturen, gibt dem individuellen Lernen Zeit und Raum für persönliche Emanzipation und Integration in die Gesellschaft
- im Miteinander von Akteuren aus Schulen, Fachhochschulen, Universitäten, Politik, Verwaltung, Organisationen, Unternehmen und Medien entstehen verknüpfende Impulse und gemeinsame Chancen

**weiter**

**zurück**

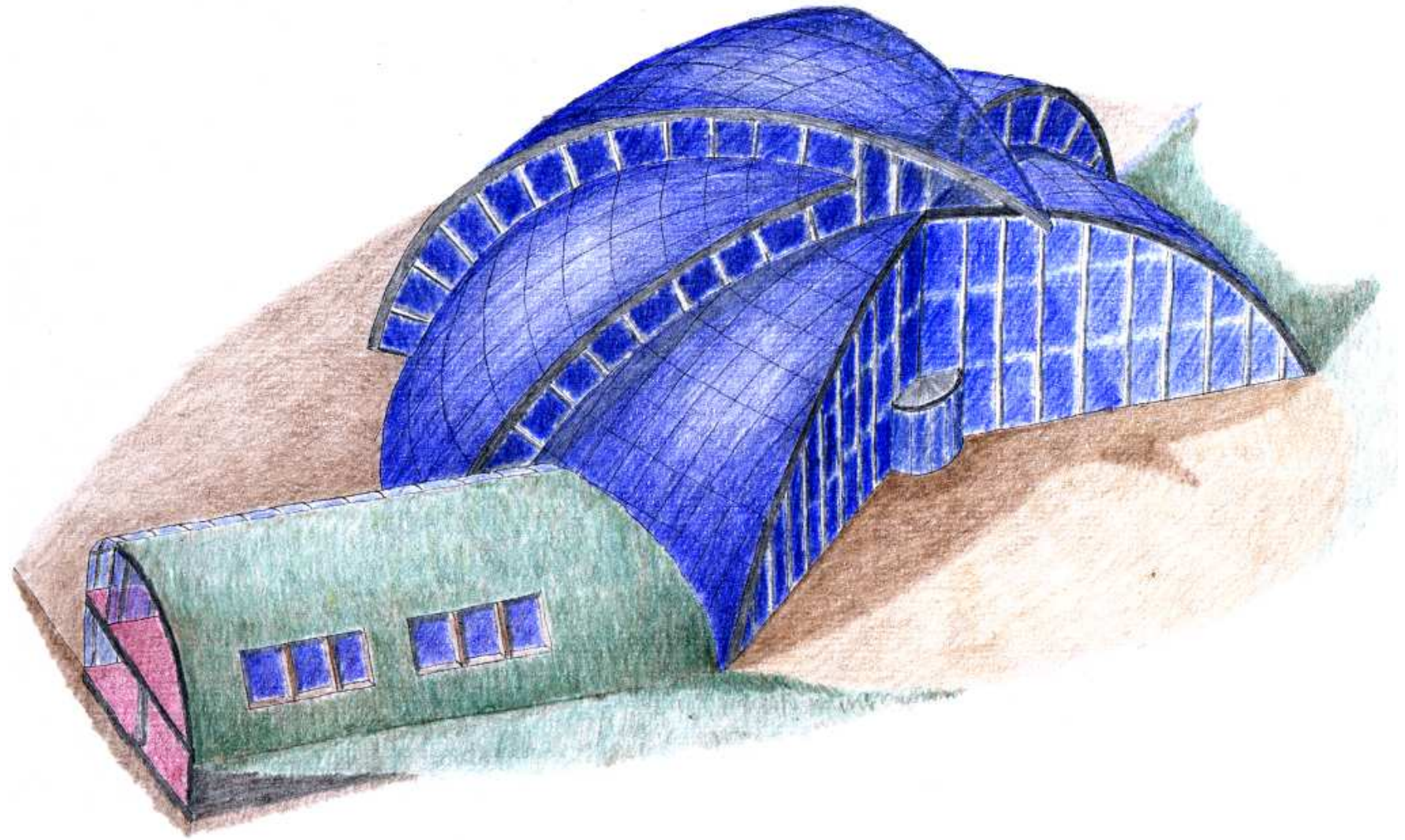
# Das wirtschaftliche Konzept

- FairWindShip-Energiedorf liegt zentral erreichbar in Deutschland
- drei Schulklassen, eine weitere Gruppe und Tagestouristen können das Dorf täglich besuchen (etwa 12000 Personen pro Jahr)
- zwei Schulklassen oder Gruppen können zur selben Zeit sieben bis zehn Tage hintereinander im Dorf wohnen (etwa 3000 Personen pro Jahr)
- Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen (etwa 1000 Personen pro Jahr)
- die grundlegende Finanzierung erfolgt über eine Stiftungs-GmbH, EU-Mittel, Sachleistungen interessierter Unternehmen, die eine Dauerausstellung ihrer Produkte gewährleisten wollen
- Betriebs- und Personalkosten werden über Eintrittsgelder, Erlebniswochen, Fortbildungsveranstaltungen, Vermietung der Tagungsräume und den Produktverkauf finanziert

**weiter**

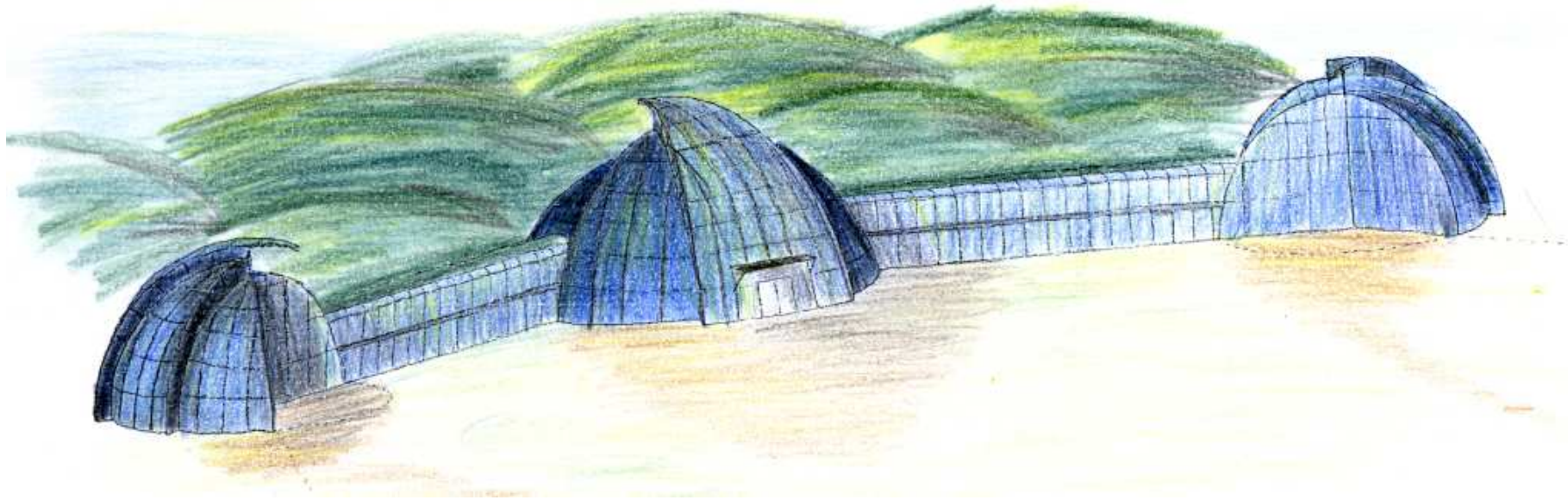
**zurück**





**weiter**

**zurück**



Das FairWindShip-Kommunikationszentrum besteht aus fünf Gebäudeteilen:

- der zentralen Eingangs-, Informations- und Ausstellungshalle,
- der Tagungs- und Konferenzhalle,
- der Bibliotheks- und Medienhalle sowie
- den beiden zweigeschossigen Verbindungsflügeln mit Restaurant, Kiosk, Buchladen und Bioladen im Erdgeschoss und mit Seminar- und Laborräumen sowie mit Werkstätten im Obergeschoss.

**weiter**

**zurück**



Die zentrale Eingangs-, Informations- und Ausstellungshalle besteht aus fünf schalenförmigen Segmenten. Es öffnet sich mit seinen beiden senkrechten, verglasten Fassaden nach Norden dem ankommenden Besucher. Dadurch sind die zum Dorf gewandten Dachschaalen nach Süden ausgerichtet. Die Dachschaalen der beiden äußeren Segmente werden durch solarthermische Kollektoren gebildet, die beiden mittleren Dachschaalen erhalten eine komplette Eindeckung mit Photovoltaikzellen und das alles übergreifende Hauptdach erhält ein Glasdach mit eingebetteten Photovoltaikzellen als durchsichtige und gleichzeitig verschattende Hülle. Dadurch entsteht eine funkelnde, glitzernde Muschel. Die über die Eingangs-Glasfassaden hinausragende Spitze des Hauptdaches dient gleichzeitig als Sonnenuhr mit auf dem Vorplatz eingelassenen Einteilungen.

In der zentralen Ausstellungshalle können sich die Tagesbesucher auf mehreren Ebenen über das FairWindShip-Dorf, erneuerbare Energien und ökologisch-nachhaltiges Wassermanagement informieren.

Dabei steht das Erleben an erster Stelle, um bleibende Eindrücke zu hinterlassen: Wie viel Watt kann ich auf einem Fahrrad-Ergometer erzeugen und welches elektrische Gerät kann ich damit betreiben? Eine Glühbirne, einen Fernseher oder einen Staubsauger?

Die Tagungs- und Konferenzhalle hat eine ähnliche Form wie die zentrale Informationshalle, ist jedoch kleiner und die Dächer sind wegen der nördlichen Ausrichtung begrünt. Hier stehen ein großer Vortragssaal, mehrere kleinere Diskussions-, Vortrags- und Konferenzräume sowie eine Bar zur Verfügung, die auch außerhalb der für die Tagesbesucher geltenden Öffnungszeiten Vorträge und Informationsveranstaltungen ermöglichen.

**weiter**

**zurück**

Die gegenüberliegende Bibliotheks- und Medienhalle hat die gleiche Form wie die Konferenzhalle und ebenfalls begrünte Dächer. Die Fachbibliothek steht allen im Dorf wohnenden Personen für Informations-, Recherche- und Forschungszwecke zur Verfügung. In den Medienräumen gibt es Internetstationen sowie Print- und Bildmedien für weitergehende Recherchen.

Die beiden Verbindungsflügel sind zweigeschossig, wobei die untere Ebene nur vom Dorf aus sichtbar und begehbar ist. Auf der anderen Seite ist der Erdboden bis zur oberen Ebene angebösch. Beide Ebenen sind zum Dorf, d. h. nach Süden hin verglast mit in Mustern eingebetteten (untere Ebene) bzw. kleinen, eng gerasterten Photovoltaikzellen (obere Ebene). Das nach außen abfallende Dach ist jeweils begrünt.

Auf der unteren, zum Dorf gewandten Ebene befinden sich die kommerziellen Angebote wie ein Restaurant, Buchladen, Kiosk, Solarspielwaren- und ein Hofladen, in dem sich z. B. die im Dorf wohnenden Gäste versorgen können. Auf der oberen Ebene befinden sich entlang des zum Dorf gerichteten, verglasten Flures die Seminarräume, Labore und Werkstätten, in denen Gruppen- und Einzelplatzarbeiten wie z. B. Unterricht bzw. Recherchen sowie praktische Arbeiten und Versuche möglich sind.

**zurück**

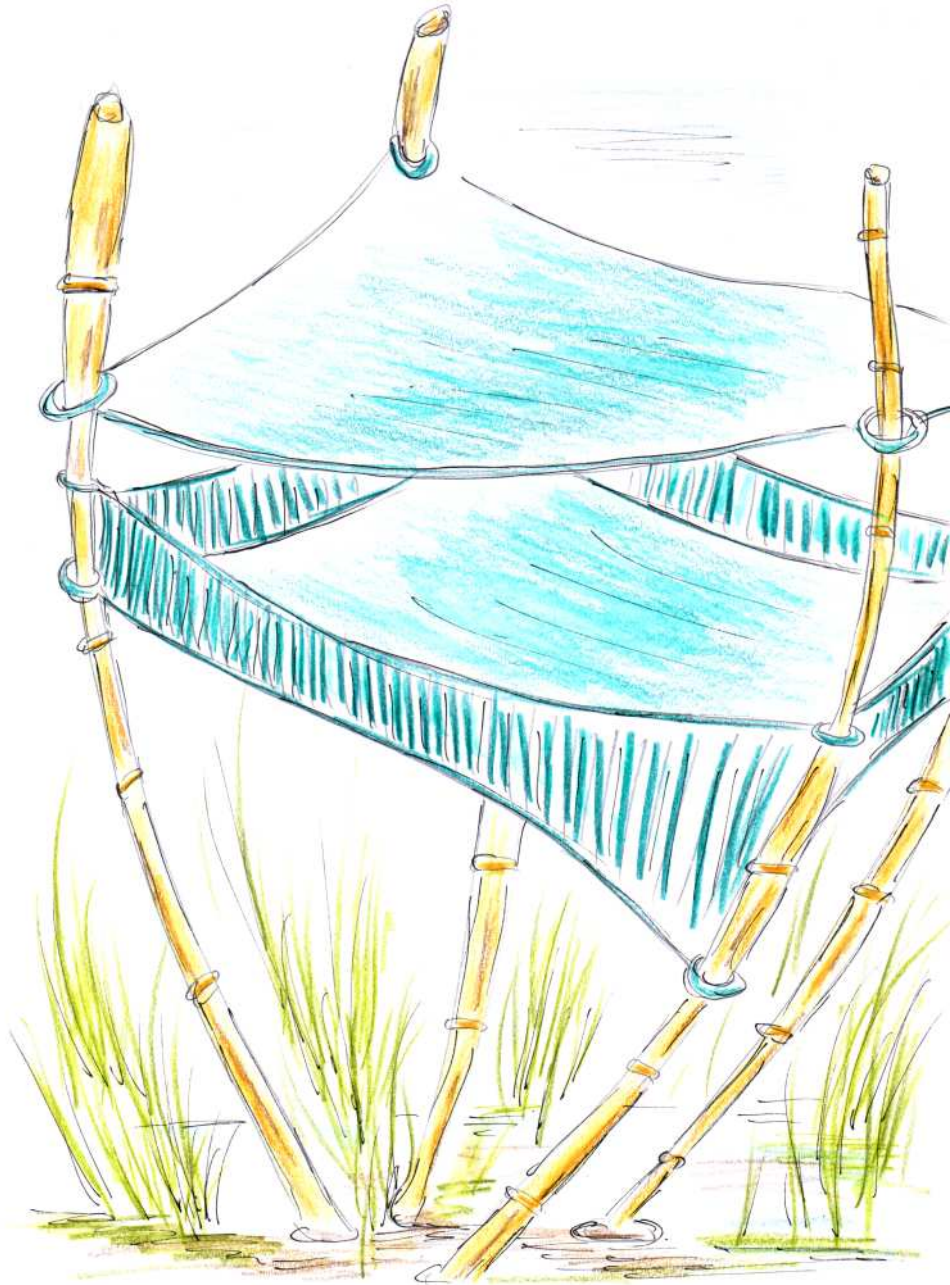
Um den zentralen Dorfplatz stehen mehrere PlusEnergie-Musterhäuser, in denen Schulklassen, interessierte Gruppen und Familien „Probe-Wohnen“ können. Berührungspunkte mit erneuerbaren Energien werden abgebaut.

**zurück**



**weiter**

**zurück**



**weiter**

**zurück**



**weiter**

**zurück**



**weiter**

**zurück**



**weiter**

**zurück**





**zurück**